

Fraktionsantrag Fraktion AfD	
Drucksache Nr.: 14/1964	

	24.01.2025
Fraktionsantrag	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Planungsausschuss	beschließend	29.01.2025	

**Betreff: 17. PA am 29.01.2025, TOP 4.1. Wohnungsmarkt Ruhr
Antrag zum Punkt "Weiteres Vorgehen"
Sonderauswertung zu den Auswirkungen von Migration auf den
Wohnungsmarkt**

Beschlussvorschlag

Im Rahmen der Fortschreibung des Regionalen Wohnungsmarktberichtes wird eine Sonderauswertung zu den Auswirkungen von Migration auf den Wohnungsmarkt durchgeführt.

Begründung:

Der aktuelle 6. Wohnungsmarktbericht 2024 hat verdeutlicht, dass es im Untersuchungszeitraum 2017-2022 nur einen geringen Bevölkerungszuwachs gegeben hat. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung war durch einen Rückgang gekennzeichnet, der durch Migrationsgewinne überkompensiert wurde.

Migration findet in unterschiedlichen Formen und dementsprechend auch mit anderen Anforderungen an den Wohnungsmarkt statt. Zu unterscheiden sind insbesondere Arbeitsmigration (z.B. aus EU-Ländern) und Flüchtlingsmigration, die mit einem befristeten Aufenthalt verbunden ist. Bei den Ukraine-Migranten ist im Friedensfall und im Fall der Migranten aus Syrien bei Regimewechsel von einer Remigration auszugehen.

Die unterschiedlichen Formen von Zuwanderung sind zu quantifizieren und in ihren möglichen Auswirkungen für den Wohnungsmarkt zu bestimmen.

Auch die Auswirkungen des Zensus 2022 sind hierbei einzubeziehen. Bundesweit hat sich eine Differenz von 1,4 Mio. Personen im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung ergeben. Insbesondere bei der ausländischen Bevölkerung hat sich eine Differenz von rd. 1 Mio. Personen ergeben, die auf eine mögliche Nichtabmeldung bei den Behörden bei ihrer Remigration zurückzuführen ist.

Besonderes Augenmerk ist auf den sozialen Wohnungsbau zu richten. In welchem Umfang treten hier zusätzliche Belastungen durch die Migration auf, da insb. einkommensschwache Personengruppen zuwandern.

Kosten:

Die entstehenden Kosten sind wie im Fall der Questio-Studie im Rahmen der 6. Wohnungsmarktstudie aus den Mitteln für den folgenden Wohnungsmarktbericht zu finanzieren (Kostenstelle 8100, Kostenträger: 0600014).

finanzielle und haushaltsmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____;

Teilergebnisplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Erträge					
Personalaufwendungen					
Sachaufwendungen					
Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil)					
Summe					
Abweichungen ¹					

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

Teilfinanzplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe (Eigenanteil)					
Veranschlagt im Haushaltsplan	Lfd. HH-Jahr	2026	2027	2028	2029 ff.
Einzahlungen					
Auszahlungen					
Summe					
Abweichungen ¹					

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Wilmshöver, Ulrike	Wilmshöver, Ulrike	Fraktion AfD
Akt.zeichen		

gez. **Herr Wolfgang Seitz**